



**Protokoll
der Beratung am 08.06.2016**

I. Öffentlicher Teil

Herr Richter eröffnet die Sitzung. Es sind 9 Mitglieder anwesend.

Entschuldigte Mitglieder	Anwesende Vertreter
Frau Dr. Münch	
Frau Piduch	Frau Kühl
Herr Simonek	

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Richter DIE LINKE	Herr Dr. Fischer B 90/Grüne	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Giesecke CDU	Frau Ceglarek SPD	
3.	Frau Breitschuh-Wiehe GRÜNE	Frau Koal FL	
4.	Frau Gerth FL	Herr Groß AfD	
5.	Frau Richter DIE LINKE	Frau Hähnel AfD	
6.	Herr Schulz CDU	Frau Hoppe DIE LINKE	
7.	Herr Amat Kreft AUB/SUB	Herr Selka AUB/SUB	
8.	Frau Kühl DIE LINKE	Herr Karwinski von Karwin SPD	
9.	Frau Kostrewa SPD	Herr Mack AUB/SUB	
10.			
11.			

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Zur Bestätigung liegen folgende Protokolle vor

- Protokoll zum öffentlichen Teil vom 04.05.2016
- Protokoll zur Sondersitzung vom 25.05.2016

Das Protokoll vom 04.05.2016 bedarf der Korrektur der Anwesenheit. Inhaltlich wurde es einstimmig bestätigt.

Das Protokoll der Sondersitzung vom 25.05.2016 wurde bestätigt.

TOP 4 Beschlussvorlagen

Keine

TOP 5 Berichte

Keine

TOP 6 Informationen

TOP 6.1 Information zum Gesetzentwurf Bundesteilhabegesetz

Frau Dieckmann erläutert den Gesetzentwurf mit Stand 26.04.2016. Dieses Gesetz soll ab 01.01.2017 in mehreren Stufen in Kraft treten.

Erschwert wird der Sachverhalt durch die anstehende Kreisgebietsreform und der Einführung ab 01.01.2017 des 2. Pflegestärkungsgesetzes (PSG).

Frau Dieckmann plant in diesem Zusammenhang einen gemeinsamen Termin mit den örtlichen Bundestagsabgeordneten.

TOP 6.2 Information zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus

Frau Dieckmann informiert anhand des Handouts (Anlage 2) über den aktuellen Stand der Unterbringung von Asylbewerbern. Nach wie vor gibt es keine Prognose für 2016.

Zwischen den Fachbereichen wurde die Kapazitätsplanung überarbeitet, so dass Cottbus sich schrittweise von Mietverträgen trennen wird.

Die Fragen des Ausschusses wurden durch Frau Dieckmann beantwortet.

Sie lädt alle interessierten Mitglieder ein, sich im Rahmen des Besuches eines Sprechtages im Fachbereich ein Bild von der aktuellen Situation zu machen.

TOP 6.3 Information zu sorbischen/wendischen Angelegenheiten

Frau Kossatz-Kosel informiert zum Entwurf der Verordnung über die Erstattung des Zusatzaufwandes aus der Anwendung des Sorben/Wenden-Gesetzes (SWGKostenv). Diese Verordnung entstand auf Grundlage § 13a des novellierten Sorben/Wenden-Gesetzes vom 01.06.2014.

Frau Kossatz-Kosel legt den Stand zum Entwurf der „Verordnung über die schulischen Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden (Sorben/Wenden-Schulverordnung SWSchulV) dar. Hier sollte darauf geachtet werden, dass durch die Überarbeitung der SWSchulV kein Rückschritt zu den bisherigen Bemühungen zum Erhalt und zur Revitalisierung der niedersorbischen Sprache eintritt. Dabei sind weiterhin kleinere Lerngruppen für Sorbisch/Wendisch im Teilungsunterricht zu fixieren. Mit der SWSchulV sollte weiterhin jeder Schülerin/jedem Schüler die Möglichkeit gegeben werden, die sorbische/wendische Sprache zu erlernen und in der Sprache auf jeweiligem Niveau unterrichtet zu werden. Es sollte angestrebt werden, das Witaj-Projekt in dieser Rechtsnorm zu standardisieren.

In diesem Zusammenhang weist **Frau Kossatz-Kosel** auf die Aufforderung des Staatlichen Schulamtes an das Niedersorbische Gymnasium zur Erarbeitung einer Konzeption bis zum 24.06.2016 hin. Hierbei wurden Prämissen gesetzt, die in der konzeptionellen Umsetzung nicht zielführend scheinen. Vor allem würde es auf Kosten derjenigen Schülerinnen/Schüler gehen, die vor dem Besuch des NSG an Grundschulen das Witaj-Projekt besuchten, denn der besondere Teilungsunterricht würde wegfallen; es sei denn, es gäbe zusätzliche Lehrerstunden. Zudem fehlt es an Lehr- und Lernmitteln für den bilingualen Unterricht im SekII-Bereich, für die mindestens eine fünfjährige Erarbeitungszeit benötigt wird.

Frau Kossatz-Kosel informiert über den Besuch aus Japan in Cottbus/Chóšebuz am 14.03.2016. Prof. Isamu Hatsutani, Dozent der Osaka University of Commerce, Fakultät öffentliches Recht, erkundigte sich nach der politische Vertretung der sorbischen/wendischen Minderheitsangehörigen in Cottbus/Chóšebuz, ihre rechtlichen Möglichkeiten sowie Gegebenheiten in der Verwaltung. Dabei interessierte ihn auch die Bewegung des sorbischen/wendischen Parlaments.

Frau Kossatz-Kosel lädt alle Anwesenden sehr herzlich zum Sorbischen/wendischen Fest – Serbski swěžen am 18.06.2016 im Rahmen des Stadtfestes ein. Es wird von Oberbürgermeister Holger Kelch eröffnet, Kulturministerin Dr. Martina Münch wird ein Grußwort halten. Dank gilt allen Mitwirkenden und allen, die das Fest unterstützen.

TOP 7. Sonstiges

Hr. Richter berichtet über einen Brief von Fr. Heller-Richter bezgl. Barrierefreiheit (Hörgeschädigte) in kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (u .a. Piccolo, Stadthalle) der Stadt Cottbus.

- Gesonderter TOP im Ausschuss SAS September 2016. Einladung Fachkräfte / Spezialisten Bauaufsicht/Bauverwaltung bzgl. Erörterung baulicher Beschaffenheit der betreffenden Objekte..

Frau Bischoff verweist auf vereinsgetragene Sommerfeste in Cottbus hin, z.B. auf das der Lebenshilfe im Strombad am 09.06.2016 sowie auf das des Macht los e.V. im Gladhouse am 10.06.2016.

Frau Dieckmann lädt zum Besuch des Aktionstages Schuldnerberatung unter dem Motto „Schulden machen KRANKheit macht Schulden“ in das Foyer der Agentur für Arbeit am 09.06.2016 vom 10:00 bis 15:00 Uhr ein.

Der öffentliche Teil endet um 18:35 Uhr.

Richter
Vorsitzende des Ausschusses

Glodny
Protokollantin

Anlagen

Anlage 1



Teilnehmer.pdf

Anlage 2



Handout SAS 08.
Juni 2016.pdf